

## Lenau, Nikolaus: Dichters Klagelied über das junge Deutschland (1838)

- 1 Da droben auf jenem Berge,
- 2 Da steh ich tausendmal
- 3 An meinem Stabe gebogen
- 4 Und schaue hinab ins Tal;
  
- 5 Folg meiner Gedankenherde,
- 6 Mein Herz bewahret mir sie;
- 7 Die Kunst ist herabgekommen
- 8 Und weiß wohl selber nicht wie.
  
- 9 Da stehet von schönen Blumen
- 10 Die ganze Wiese so voll,
- 11 Ich breche sie, ohne zu wissen,
- 12 Wem ich sie geben soll.
  
- 13 Und Regen, Sturm und Gewitter
- 14 Verpaß ich unter dem Baum;
- 15 Die Türe dort bleibt verschlossen,
- 16 Und alles ist leider ein Traum.
  
- 17 Es stehet ein Regenbogen
- 18 Wohl über jenem Haus;
- 19 Poesie ist weggezogen,
- 20 Und weit in das Land hinaus;
  
- 21 Hinaus in das Land und weiter,
- 22 Vielleicht gar über die See.
- 23 Vorüber, ihr Schweine, vorüber!
- 24 Dem Dichter ist gar so weh.